



Alleinerziehende Region Basel

info 4/05

unterstützt von der Otto Erich Heynau-Stiftung

Inhalt:

Editorial: Gedanken	1
Thema: Die eigene Geschichte	2
Aktuelle Informationen	2
eifam-Agenda	4
Ferien	5
eifam-Angebote	5
Nützliche Adressen & Beratung	7
Vorstand/Verein/Geschäftsstelle	7

Editorial: Gedanken

Liebe Mitglieder von eifam

Nun sitze ich da und sollte Euch etwas über „Weihnachten und Einsamkeit“ schreiben, dabei sind meine Gedanken ganz wo anders.

Wie viele von Euch auch war ich immer alleinerziehend und habe oft kämpferisch das manchmal schwierige Leben meistern müssen. Mein Kind und meine Arbeit ausser Haus waren mir wichtig. Ich habe mich stets bemüht meine Arbeit richtig zu erledigen und meinen Arbeitgebern zu zeigen, dass auch Alleinerziehende gut arbeiten können, pünktlich sind und nur in wenigen und dringenden Ausnahmefällen nicht zur Arbeit erscheinen.

Mit der Zeit habe ich immer mehr Verpflichtungen angenommen. Irgendwie musste ich ja auch die Lücke wieder füllen, die meine nun erwachsene Tochter hinterlassen hat. Es war mir nie etwas zuviel und ich hatte alles bestens im Griff. Auf mich habe ich dabei

fast nicht geachtet, ich habe mich vergessen, Hauptsache es funktioniert alles.

Vor ein paar Wochen ging dann plötzlich nichts mehr. Ich konnte meine zahlreichen Aufgaben nicht mehr erledigen, fühlte mich innerlich erschöpft und ausgebrannt. Alles war mir zuviel. Das was ich früher strahlend und fröhlich meistern konnte, konnte ich jetzt nur noch mit viel Kraft und Angst erreichen. Ich bin zum Arzt gegangen und wollte von ihm nur ein paar Tabletten, um die nächste Zeit durchstehen zu können. Er hat mir keine gegeben, sondern hat mich krank geschrieben. Wenn ich nun zum Arzt gehe, hoffe ich im Innersten, dass er sagt: „Ich habe mich geirrt, Sie sind ganz gesund und können auch noch zwei zusätzliche Jobs annehmen!“ Er sagt es nicht; leider glücklicherweise!?

Warum ich Euch das schreibe: Ihr seid alle auch alleinerziehend. Vielleicht haben einige von euch ähnliches wie ich erlebt. Wir Alleinerziehende haben es sicher in manchen Dingen schwerer, wir sind aber genau soviel Wert, wie alle anderen auch. Wir haben in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert, wir müssen uns nicht stärker beweisen! Wir leisten viel, aber wir dürfen auch schwach sein und wir dürfen uns fallen lassen, denn es ist bestimmt immer jemand da, der uns auffängt! Und wir dürfen und müssen es uns erlauben, Hilfe von Aussen zu verlangen und diese auch anzunehmen. Wir müssen es nicht allen recht machen! Wir sind mutige Frauen und Männer!

Und das alles sage ich mir nun jeden Tag mehrmals ganz fest! Ich wünsche Euch von ganzem Herzen eine ruhige und seelenfrohe Vorweihnachtszeit. Gebt Sorg zu Euch und schaut auf Eure Kinder - aber besonders auch auf Euch!

Wir sehen uns am 18. Dezember 2005 am Weihnachtsapéro wieder!

Für den Vorstand von eifam
Evelyn Stucki, Co-Präsidentin

Thema: Die eigene Geschichte

Mit dieser Ausgabe des Infos wollen wir etwas Neues beginnen. Alle eifam-Mitglieder bekommt die Möglichkeit ihre Geschichte anonym zu erzählen und damit auch von den eigenen Sorgen, Ängsten und Nöten als alleinerziehende Mutter oder Vater berichten zu können. Wie geht jeder von Euch mit seiner Situation um und was war es schlussendlich, was Euch half wieder auf die eigenen Füsse zu stehen? Die Namen derjenigen eifam-Mitglieder, die über sich und ihr Leben erzählen, sind selbstverständlich nur der Redaktion bekannt. Den heutigen Anfang macht Corinne* eine alleinerziehende Mutter mit 2 schulpflichtigen Kindern:

*Name geändert

„Ein Lebensweg verläuft nicht immer gerade und eben. Zuweilen ist er steil und steinig, kurvenreiche und glatt. Doch wenn man ausrutscht und auf die Nase fällt, steht man anschliessend wieder auf; versorgt seine Wunden, putzt sich die Nase und geht den Weg weiter. Weil meine Ehe gescheitert ist, durfte ich aus der erteilten Lektion lernen und bin um eine Erfahrung reicher geworden. Den inneren Frieden habe ich wieder gefunden, in dem ich mir und meinem früheren Ehemann verzeihen habe. Wir verstehen uns heute gut. Es finden keine Machtkämpfe mehr statt.

Doch was sollte ich meiner wieder erlangten Freiheit anfangen?

Nachstehe Fragen mussten zwingend beantwortet werden:

- *was sind die Wünsche meiner Kinder?*
- *wie finde ich aus der finanziellen Misere heraus?*
- *was sind meine Wünsche?*

Nach einer Weiterbildung habe ich mich beruflich neu orientiert und nach etlichen Bewerbungen glücklicherweise eine Arbeitsstelle gefunden. Das grösste Problem anschliessend für mich war geeignete Betreuungsplätze für meine Kinder zu finden. Tagesschulen sind dünn gesät, meist unerschwinglich teuer und die Frage der Betreuung während der Schulferien immer noch ein ungelöstes Thema. Mit unermüdlicher Geduld und Hartnäckigkeit und einer Riesenportion Glück habe ich eine Lösung gefunden. Durch den Umstand arbeitsfähig zu sein und dem Wissen, dass meine Kinder während meiner Arbeitszeit liebevoll betreut werden, bin ich finanziell unabhängig geworden.

In einer neuen Wohngemeinde haben sich meine Kinder und ich rasch eingelebt und neue Freunde gefunden. In der Freizeit unternehme ich viel mit den Kindern. Wir haben Spass zusammen und können wieder unbeschwert lachen.

Vielleicht stehst Du erst am Anfang eines neuen Lebensabschnittes. Ich bitte Dich: Wirf Deine Zukunft und die Zukunft Deiner Kinder nicht weg! Es gibt so viele Möglichkeiten und auch Institutionen, die Dir helfen! Suche und finde Deinen/Euren neuen Weg! Ich bin sicher, dass Du es packen wirst! Ich wünsche Dir viel Glück, Mut und Ausdauer dabei.“

Corinne, 35 Jahre*

Wenn Ihr nun auch den Mut bekommen habt, dann schreibt Eure Geschichte oder Eure Gedanken als alleinerziehende Mutter oder Vater auf und sendet Sie an die Redaktion vom Info. Die Adresse steht auf Seite 7.

Aktuelle Informationen:

25 Jahre eifam! Das Jubiläumsfest

Mit ein paar kleinen Drunter und Drübers und einigem Wetterglück ist nun das Fest mit Erfolg über die Bühne gegangen!

Es sind eindeutig mehr Mitglieder gekommen als erwartet. Alleine von dem her war der Anlass schon ein Erfolg. Auch sind viele Mitglieder von der Landschaft gekommen, ja sogar von weiter her wie etwa Rheinfelden. Bei einem entsprechenden Angebot ist also die Entfernung kein Problem für Anlässe von eifam in der Stadt. Gemäss Mitgliederliste kamen 80 eifams mit mindestens 120 Kindern. Mit den vielen älteren Mitgliedern am Anlass war rund ein Fünftel der ganzen Vereinsmitglieder ans Fest. Am Tag selber meldeten sich zudem 15 Alleinerziehende neu im Verein an und viele weitere Parkbesuchende lernten den Verein durch die offene Szenerie auf der Schützenmatte neu kennen.

Tagsüber waren durchschnittlich 200 bis 400 Menschen beim Pavillon, abends vielleicht 150 am Konzert und zum Tanz bis zum Schluss etwa 50 Personen. Der Nachmittag war vielleicht besser besucht wie der Abend, hingegen liessen sich erstaunlich viele tanzwillige eifams bis in die späten Stunden den Sound von DJ Ursula durch die Beine fahren.

Alles in allem ist der Plan, einen tollen Mitgliederanlass mit einem öffentlichen Anlass zu verbinden, voll aufgegangen. Finanziell wird der Verein nur wenig drauflegen. Eine definitive Schlussabrechnung ist erst in etwa ein paar Wochen möglich, es stehen jedoch keine grossen unvorhergesehenen Beträge

an. Da mehr Mitglieder als budgetiert gekommen waren, sind die Vergütungen an den Pavillon etwas höher ausgefallen. Am Tag selber wurden rund 1300 Einheiten verkauft, was selbst für den Pavillon sehr viel ist!

Da die letzten Medienberichte erst am Wochenende erschienen sind, kann über deren Werbeeffect und den Zugewinn an Mitgliedern noch nicht viel gesagt werden. Bis zum Tag des Festes haben aber gegen 40 Alleinerziehende neu den Weg zu eifam und zum vielfältigen Angebot des Vereines gefunden. Die Öffentlichkeitskampagne in diesem Sommer wird bis zum Ende des Jahres einen Mitgliederzuwachs von etwa einem Fünftel ermöglichen, was ebenfalls als guter Erfolg gewertet werden darf.

Bericht über den Spielnachmittag

Am 16. Oktober 2005 fand ein spezieller eifam-Brunch statt. Priska Flury (www.creavida.ch) kam mit vielen Spielideen zu Besuch. Über 20 Mütter und viele Kinder lernten in zwei abwechslungsreichen Stunden Spiele kennen, bei denen es ganz wenig Material braucht. Für den Spielspass wurden Jasskarten, Papier, Bleistift, eine Zeitschrift und der eigene Körper verwendet. Erstaunlich, was da alles gespielt werden kann! Wir werden diesen Spielnachmittag sicher nächstes Jahr wieder anbieten.



Bericht der eifam-Gruppe Aesch:

„Unser Ausflug nach Ulm“

Es hat nun schon bald Tradition, dass die eifam-Gruppe Aesch einmal im Jahr zusammen ein Weekend verbringt. Den Termin planen wir lange im Voraus, damit alle genügend Zeit haben, eine Betreuung für ihre Kinder zu organisieren - denn dieses Wochenende gehört uns Frauen!

Unsere Ausflüge führen uns immer in Städte, die gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind und ausreichend Möglichkeiten zum „lädele“ bieten. Dieses Jahr ging es nach Ulm.

Die Reise begann am Samstag schon früh morgens. Ab dem Badischen Bahnhof hatten wir mit der Deutschen Bahn eine direkte Verbindung nach Ulm und waren nach gut zwei Stunden bereits am Ziel. Da wir schon ein ziemlich eingespieltes Team sind, war nun klar wie sich der Tagesablauf gestalten würde. Zuerst im Hotel die Koffer abstellen, danach zusammen einen Kaffee trinken und dann losziehen um die Stadt nach interessanten Boutiquen und Warenhäusern zu erkunden! Zum Mittagessen haben wir uns alle wieder getroffen, gegenseitig unsere Einkäufe präsentiert und gute Tipps ausgetauscht. Nachdem wir den Zeitpunkt fürs Abendessen festgelegt haben, zogen wir in Gruppen weiter durch die Stadt.



In einem guten italienischen Restaurant genossen wir das Nachtessen und haben mit Prosecco auf das gelungene Wochenende angestossen. Ein gemütlicher Spaziergang führte uns anschliessend wieder zum Hotel.

Am Sonntag hatten wir vor der Rückreise noch genügend Zeit für einen Stadtrundgang. Wir besuchten den eindrucksvollen Dom (die Sportlichen inklusive Turmbesichtigung), spazierten durch das alte Fischer- und Gerberviertel und entlang der Donau. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen machten wir uns am Nachmittag mit vollen Koffern wieder auf zum Bahnhof, wobei einige schon überlegten wohin uns wohl die nächste Reise führen wird....

Ein ganz herzliches Dankeschön an Viviana, die einmal mehr alles super organisiert hat!

Kinder basteln Weihnachtsgeschenke

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren haben die Möglichkeit unter Anleitung ein Geschenk pro Nachmittag zu basteln.

Zeit:: Mittwoch, 30. November und 7. Dezember 2005
von 14:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Stephanus, Ecke Furkastrasse/
Göschchenstrasse Eingang beim Turm

Mitbringen: Fr. 8.00 pro Nachmittag (für das Bastel-
material und ein kleines Zvieri), sowie passende
Kleider



**Eine Anmeldung ist Bedingung, denn die Teil-
nehmerzahl ist beschränkt. Die Reihenfolge der
Anmeldungen zählt, um am Bastelnachmittag
teilnehmen zu können!**

Anmeldung und Auskunft bei:
Peter Looser, Steinenring 48, 4051 Basel, Tel 061 /
283 11 48, peter.looser@erk-bs.ch

FrauenFeiern in der Clarakirche

Frauengottesdienste haben bereits eine schöne Tra-
dition in Basel. Die FrauenFeiern sind seit 1988 mo-
natlich stattfindende Feiern, die jeweils von einer
anderen Trägerinnen-Gruppe der Ökumenischen
Frauenbewegung Basel inhaltlich, formal und musi-
kalisch, gestaltet werden und in denen die unter-
schiedlichsten Lebenserfahrungen von Frauen zur
Sprache kommen und Gestalt annehmen.

Termine der FrauenFeiern im 2005: 2.Dezember

Termine der FrauenFeiern im 2006: 2. Februar / 3.
März / 7. April

Die Frauenfeiern finden jeweils um 18:30 Uhr statt

Weitere Information bei: Agnes Leu, Projektstelle für
Frauen im Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz
11, Postfach, 4001 Basel; Telefon 061 / 264 92 13.

Rechtsberatung: Familienrecht

Die Juristische Fakultät der Universität Basel bietet
eine Rechtsberatung im Bereich des Familienrechtes
an. Die Rechtsberatung ist kostenlos und absolut
diskret.

Ort:Juristische Fakultät, Zweigstelle Missionsstrasse
62., 4. Stock, Lehrstuhl Prof. I. Schwenzer, Basel

Zeit: Die Beratung findet statt. Montag: 12.Dezember
2005 - von 16:45 bis 18:00 Uhr. Es ist keine Voran-
meldung erforderlich!

eifam – Agenda:

- **Gegen den allsonntäglichen Blues:** Komm doch
einfach am Sonntagmorgen ins Familienzentrum
Gundeli im Gundeldingerfeld. eifam bringt Kaffee
und Zopf und Du bringst Dich, Deine Kinder und
alles andere mit! Der **Sunntigsbrunch** findet
statt: 11. Dezember 2005 - jeweils von 10:00 –
14:00 Uhr; Wo: Familienzentrum Gundeldinger-
feld, Dornacherstrasse 192 in Basel (Nähe Bahn-
hof, zu Fuss 7 Min.)
- **"Spaghetti-Essen" an der Stöberstrasse** an
Freitagabenden (ab 18:00 Uhr). Jede/r Teilneh-
mende nimmt etwas Kleines mit (Pasta, Sauce,
etc.). Nächstes Datum: 2. Dezember 2005. An-
meldung fürs Mitbringen bis und mit Freitag 12:00
Uhr telefonisch oder persönlich bei: Gaby van den
Berg, Kontaktstelle Stöberstrasse, Basel, 061 /
302 15 15
- **Quartiergruppe Aesch:** Auskünfte über neue
Daten, Ort und Sonstiges erfährst Du bei Viviana
Häring Tel: 061 / 751 25 54
- **Quartiertreff Reinach:** Auskunft über Daten und
Sonstiges erfährst Du bei Franziska Müller unter
Tel: 061 / 712 20 45
- **Quartiertreff Oberes Baselbiet:** Meistens finden
unsere Treffen bei einem Nachtessen an einem
Freitagabend (1 x Monat) in der Region Liestal
statt. Minigolf spielen, Bowlen etc. Bei Interesse:
Cécile Horras 061 / 971 76 33 oder Miranda Ries
061 / 931 22 86
- **Quartiertreff Thierstein / Laufental: Wir organi-
sieren regelmässig Treffen unter Alleinerzie-
henden. InteressentInnen melden sich bitte bei
Katrin Hofer Tel: 061 / 781 22 08**

Ferien:

Winterferienwoche für Familien mit Kindern

Die Kirchgemeinde St. Leonard bietet vom 25. Februar bis 4. März 2006 eine Winterferienwoche im autofreien Rigi Klösterli an. Vollpension für Erwachsene ab 16 Jahren Fr. 290.00 und für Kinder zwischen Fr. 150.00 und Fr. 200.00. Die Preise beinhalten auch Leistungen wie Bastel- und Spielmaterial, Organisation und Leistung, Lagertreffen usw. Die Reisekosten und Skiabos sind individuell und kommen noch dazu. Diese Ferienwoche wird von der Kirche mitfinanziert.

Anmeldung und Auskunft bei:
Peter Looser, Steinenring 48, 4051 Basel, Tel 061 / 283 11 48, peter.looser@erk-bs.ch

Schneeplausch für Familien mit kleinem Budget

Ferien für Kinder in Not
Vacances pour enfants defavorisés
Vacanze per bambini disagiati

Das Kinderhilfswerk Kovive ermöglicht Familien aus der Schweiz, die mit einem kleinen Budget leben, attraktive und preiswerte Ferien im Schnee. Das Angebot ist von Mitte Dezember 2005 bis Mitte April 2006 gültig.

Infos unter www.kovive.ch oder Tel. 041 / 249 20 95

Basels erstes Kinderbistro

Das Kinderbüro Basel eröffnete am 24. September 2005 das erste Basler Kinderbistro. An drei Nachmittagen pro Woche öffnet das Bistro für Kinder von Kindern. Das Kinderbistro ist ein neuer Treffpunkt für Kinder und Familien. Es bietet Kindern ab 10 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und die Möglichkeit ein eigenes Sackgeld zu verdienen. Kinder die im Kinderbistro gerne mitarbeiten wollen, werden in Workshops auf ihre Arbeit vorbereitet. Das Angebot ist offen für alle Kinder, die schon immer gerne mal in einem Bistro mitarbeiten wollten.

Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen bekommt Ihr direkt beim:
Kinderbüro Basel, Auf der Lyss 20, 4051 Basel
Tel.: 061 / 263 33 55
www.kinderbuero-basel.ch

eifam-Angebote:

Babysittersubventionen

eifam Mitglieder erhalten 7 Franken Babysittersubvention pro Stunde

eifam übernimmt Fr. 7.- pro Stunde (monatlich maximal 12 Stunden; der normale Babysitter-Lohn beträgt Fr. 12.- bis Fr. 14.- pro Stunde). Damit Du in den Genuss dieser Babysitter-Subventionen kommst, musst Du einen Antrag stellen. Mit dem Antragsformular erhältst Du ein Abrechnungsformular, das Du bitte jeweils ausfüllst. Es werden nur Babysitter-Subventionen ausbezahlt, die auf diesem Formular abgerechnet werden. Deinen Mitgliederbeitrag musst Du bezahlt haben. Antrags- und Abrechnungsformular erhältst Du gegen ein frankiertes, an Dich adressiertes Couvert bei: eifam Alleinerziehende Region Basel, „Babysitter“, Postfach 496, 4005 Basel.

PS: das Formular wird demnächst auch über www.eifam.ch als Download erhältlich sein!

Babysittervermittlung

Schweizerisches Rotes Kreuz

Babysittervermittlung gibt es bei Rotes Kreuz BS unter 061 / 312 56 56 und bei Rotes Kreuz BL unter 061 / 901 90 00

Das SRK vermittelt BabysitterInnen, die einen Babysitting-Kurs beim SRK absolviert haben. Das SRK schliesst für die BabysitterInnen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.

Die Beanspruchung der Vermittlung durch das SRK kostet pro Jahr Fr. 50.-- und eine einmalige Aufnahmegebühr von Fr. 50.--. Das SRK vermittelt auch Familienentlastung bei Unfall, Krankheit oder Überforderungssituation der Erziehungsperson sowie Hütedienst für kranke Kinder.

CARISATT-Markt-Karte

Mit dieser Karte können im Lebensmittelladen der Caritas an der Ochsenegasse 12 in Basel, Tel 061 / 681 49 16 von Montag bis Freitag, 14:00 bis 17:30 Uhr **günstige Lebensmittel** eingekauft werden.

Die CARISATT-Karte kannst Du beziehen bei:

- eifam Alleinerziehende Region Basel
- Sozialhilfe der Stadt Basel
- Basler Frauenverein
- Amt für Sozialbeiträge
- Plusminus
- CARITAS beider Basel
- Diversen sonstigen Beratungsstellen
- Familien die den FamilienpassPLUS besitzen, sind mit diesem Pass bezugsberechtigt

Du benötigst ein Passfoto und den Nachweis, dass Du zur Zeit Anspruch auf finanzielle Unterstützung hast, z.B. bei:

- Beiträgen der Sozialhilfe
- Ergänzungsleistungen zu Renten
- Krankenkassen-Prämienverbilligung
- oder bei laufender Lohnverwaltung oder Schuldenanierung

Tischlein deck Dich!

Dieser gemeinnützige Verein verteilt kostenlos Lebensmittel an bedürftige Menschen. Tischlein deck dich lebt von Lebensmittelpenden aus Überproduktionen, das heisst, dass einmal mehr, einmal weniger Produkte verteilt werden können. In Basel gibt es folgende Abgabestelle: Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, 4051 Basel und zwar jeden Freitag von 10:00 bis 11:00 Uhr. Bezugsberechtigt ist, wer an der Existenzgrenze leben muss und einen **Bezugsausweis** hat.

Für 2006 müssen neue Bezugsausweise bei eifam bezogen werden. Anträge können gestellt werden an: eifam, Postfach, 4005 Basel

Einkommensunterlagen inklusive Alimente oder Sozialhilfeabrechnungen müssen dem Gesuch an eifam beiliegen. Vereinsmitglieder, die im Jahr 2005 bereits Babysittersubventionen bewilligt oder Unterstützung von uns erhalten haben, können einen Antrag stellen, ohne die Einkommensunterlagen nochmals einzuschicken.

Da nur 25 Bezugsausweise zu vergeben sind, werden die Gesuche nach ihrem zeitlichen Eingang behandelt.

Weitere Infos unter www.tischlein.ch

eifam–Unterstützung

eifam–Mitglieder können über den Verein **finanzielle Unterstützung** erhalten:

- bei akuten finanziellen Notlagen
- für gesundheitlich notwendige Massnahmen, Selbstbehalte
- für vorübergehende Entlastung
- für Sport- und Musikurse der Kinder
- für die Weiterbildung, einen Kurs
- für Ferienlager und Ferienaufenthalte

Informationen zu den Bezugsvoraussetzungen und Bestellung der Antragsformulare bei eifam, Postfach 469, 4005 Basel, Tel 061 / 681 67 01, info@eifam.ch

Eine finanzielle Unterstützung an eifam-Mitglieder können wir aufgrund der enormen Zunahme von Anfragen nur noch beschränkt auszahlen!

SVAMV-Fonds

Die schweizerische Dachorganisation der Alleinerziehenden hat zwei Fonds, deren Unterlagen du bestellen und einen Antrag stellen kannst unter:

- Stipendienfonds für Alleinerziehende
- Fonds für spez. Zwecke – Unterstützung der Selbsthilfe

SVAMV, Postfach 199, 3000 Bern 19 oder Di bis FR von 9-12h 031 / 351 77 71

Weitere Infos unter: svamv@bluewin.ch

Quartierbetreuerinnen

- Babics Piroska, Hirtenweg 28, 4125 Riehen 061 / 601 10 07
- Binzen Ursula, Bäumlhofstrasse 430, 4125 Riehen, 061 / 601 41 65
- Eiholzer Elisabeth, Offenburgerstrasse 14, 4057 Basel, 061 / 693 40 28
- Gerber Monique, Maispracherweg 2, 4058 Basel 061 / 601 35 40
- Häring Viviana, Eggfluhweg 25, 4147 Aesch 061 / 751 25 54
- Hofer Katrin, Tel. 061 781 22 08
- Horras Cécile, Gassackerstrasse 28, 4452 Itingen 061 / 971 76 33
- Müller Franziska, Jungstrasse 8, 4153 Reinach 061 / 712 20 45
- Ries Miranda, Erlenstrasse 7, 4416 Bubendorf 061 / 931 22 86
- Vögtli-Buess Christine, Liestalerstr. 4, 4410 Liestal, 061 / 821 35 51

Nützliche Adressen, Telefonnummern & Beratung

Die Seite mit den nützlichen Adressen und Telefonnummern von Beratungsstellen wird derzeit von eifam überarbeitet! Wir bitten um Entschuldigung!

Vorstand:

Kälin-Kern Beatrix, In den Ziegelhöfen 43, 4054 Basel
P: 061 / 302 56 25 Handy: 076 / 328 56 25
B.Kaelin@tiscalinet.ch

Kaufmann Danielle, Eichenstrasse 31, 4054 Basel
P: 061 / 301 06 00
daniellekaufmann@hotmail.com

Koller Karin, Witlingerstrasse 190, 4058 Basel
P: 061 / 601 04 65
koller2@tiscalinet.ch

Mattmüller Georg, Spalentorweg 9, 4051 Basel
P: 061 / 262 29 29 G: 061 / 205 29 29
mattmueller@freesurf.ch

Moser Angela, Riehentorstr. 5, 4058 Basel
P: 061 / 691 09 20
mosera@web.de

Müller Franziska, Jungstrasse 8, 4153 Reinach
P: 061 / 712 20 45 Geschäft: 061 / 646 81 11
franziska.mueller@intergga.ch

Stucki Evelyn, Burgfelderstr. 57, 4055 Basel
P: 061 / 382 90 14 G: 061 / 322 49 49
e.m.stucki@freesurf.ch

(Stand November 2005)



Der Verein eifam – Alleinerziehende der Region Basel steht unter dem Patronat der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel

Impressum:

Herausgeberin: eifam Alleinerziehende Region Basel (Verein Eineltermfamilien Region Basel), **Druck:** Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30, 4008 Basel

Beiträge: Jeder Beitrag ist herzlich willkommen (längere Beiträge bitte elektronisch) an: Franziska Müller, Jungstrasse 8, 4153 Reinach, 061 / 712 20 45 E-Mail: franziska.mueller@intergga.ch. Die Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der Autorinnen und Autoren veröffentlicht.

Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **28.02.2006**. Danke für die Einhaltung dieser Frist!

Schwarzes Brett



GGG.Wegweiser.pdf

www.eifam.ch

AUFRUF!

Die Geschäftsstelle möchte eine E-Mail-Liste aller Vereinsmitglieder erstellen. Bitte meldet uns Eure E-Mail-Adressen unter info@eifam.ch oder per Post mit genauer Namens- und Adressangabe an: eifam, Geschäftsstelle, Postfach 496, 4005 Basel

Geschäftsstelle:

Trinkler Judith
Riehentorstrasse 15
Postfach 496
4005 Basel

Telefon: 061 / 681 67 01

Telefonzeiten: Montag 14-16 Uhr / 18-20 Uhr
Freitag 14-16 Uhr